

P r o t o k o l l

der 31. Sitzung des Sportausschuss am 19. Nov 2013 im Klubgebäude des Greifswalder SV 04 e.V.

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:05 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Teilnehmer

Herr Alexander Krüger
Frau Rita Duschek
Herr Gamal Khalil
Herr Franz-Robert Liskow
Herr Peter Multhauf
Herr Michael Steiger
Frau Birgit Socher
Herr Ibrahim Al-Najjar

Entschuldigt

Herr Wolfgang Jochens
Frau Christa Landmesser
Herr Jost Aé
Herr Thomas Mundt

Unentschuldigt

Herr Christian Köhler

Verwaltung

Herr Berndt Petschaelis	Schulverwaltungs- und Sportamt
Herr Rolf Melms	Schulverwaltungs- und Sportamt
Frau Angela Baas	Amt für Wirtschaft und Finanzen
Herr Klaus Schult	Immobilienverwaltungsamt

Gäste

Herr Reinhard Bartl	Sportbund
Herr Lüdicke	GSV 04
Herr Jaeckel	FC Pommern

Tagesordnung:

1. Vorstellung des GSV 04
2. Sitzungseröffnung
3. Verabschiedung des Amtsleiters
Schulverwaltung- und Sportamt und
Vorstellung der neuen Amtsleiterin für
Jugend, Bildung, Sport und Wohngeld
4. Abstimmung der Tagesordnung
5. Fragen, Vorschläge und Anregungen der
Einwohner/innen
6. Bestätigung des Protokolls vom 08.10.2013
7. Kontrolle der Beschlüsse, Anregungen und
Empfehlungen des Ausschusses
8. Priorisierungen der kommunalen Sporthallen
und Sportstätten
(Zuarbeit für den Investitions- und
Sanierungsausschuss)

Prioritätenliste für komplexe Problemlösungen 05/1228
*interfraktionell; Ausschuss für Investitionen und
Sanierung*
9. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 9.1. Haushaltssicherungskonzept der UHGW 2014
- 9.2. Haushaltssatzung des Städtebaulichen 05/1183
Sondervermögens 192 - "Sanierungsgebiet
Wieck" der Universitäts- und Hansestadt
Greifswald für das Haushaltsjahr 2014
Dez. II, Amt 60
- 9.3. Haushaltssatzung des Städtebaulichen 05/1184
Sondervermögens 161 - "Sanierungsgebiet
Innenstadt/Fleischervorstadt" der Universitäts-
und Hansestadt Greifswald für das
Haushaltsjahr 2014
Dez. II, Amt 60
- 9.4. Haushaltssatzung des Städtebaulichen 05/1185
Sondervermögens 162 - "Fleischervorstadt -
Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf-
SOS" der Universitäts- und Hansestadt
Greifswald für das Haushaltsjahr 2014
Dez. II, Amt 60

- | | | |
|------|---|---------|
| 9.5. | Haushaltssatzung des Städtebaulichen
Sondervermögens 193 - "Schönwalde I -
Stadtumbau Ost" der Universitäts- und
Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr
2014
<i>Dez. II, Amt 60</i> | 05/1186 |
| 9.6. | Haushaltssatzung des Städtebaulichen
Sondervermögens 198 - " Schönwalde II -
Stadtumbau Ost" der Universitäts- und
Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr
2014
<i>Dez. II, Amt 60</i> | 05/1187 |
| 9.7. | Haushaltssatzung des Städtebaulichen
Sondervermögens 199 - "Schönwalde II -
Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf
- SOS" der Universitäts- und Hansestadt
Greifswald für das Haushaltsjahr 2014
<i>Dez. II, Amt 60</i> | 05/1188 |
| 9.8. | Haushaltssatzung des Städtebaulichen
Sondervermögens 194 - "Ostseeviertel
Parkseite - Stadtumbau Ost" der Universitäts-
und Hansestadt Greifswald für das
Haushaltsjahr 2014
<i>Dez. II, Amt 60</i> | 05/1189 |
| 9.9. | Haushaltssatzung der Universitäts- und
Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr
2014 -1. Entwurf
<i>Dez. I , Amt 20</i> | 05/1163 |
| 10. | Informationen des Sportbundes | |
| 11. | Informationen der Verwaltung | |
| 12. | Fragen, Vorschläge und Anregungen der
Ausschussmitglieder | |
| 13. | Informationen des Ausschussvorsitzenden | |
| 14. | Schluss der Sitzung | |

Zu TOP: 1. Vorstellung des GSV 04

Der Vorsitzende des GSV 04, Herr Lüdicke stellt den Greifswalder Sportverein vor.

Herr Lüdicke betont, dass die Sportarbeit im Nachwuchsbereich nicht durch fehlende finanzielle Förderung gefährdet werden sollte. Der Verein hat eine lange erfolgreiche Geschichte vorzuweisen, insbesondere im Kinder und Jugendbereich.

Der GSV 04 unterstützt das gemeinsame Kompetenzteam. Ziel ist es,

im Nachwuchsbereich mit den anderen drei großen Greifswalder Fußballvereinen besser zusammen zuarbeiten.

Zu TOP: 2. Sitzungseröffnung

Herr Krüger eröffnet um 18:05 Uhr die Sitzung im Klubgebäude des GSV 04 e.V.

Zu TOP: 3. Verabschiedung des Amtsleiters Schulverwaltung- und Sportamt und Vorstellung der neuen Amtsleiterin für Jugend, Bildung, Sport und Wohngeld

Herr Krüger bedankt sich bei Herrn Petschaelis für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im Sportausschuss. Herr Petschaelis wird im Dezember 2013 in den Ruhestand eintreten, als Nachfolgerin wurde Frau Felkl als Amtsleiterin für Jugend, Bildung, Sport, und Wohngeld berufen.

Herr Petschaelis berichtet über seine Tätigkeit als Amtsleiter in den vergangenen 23 Jahren in der Stadtverwaltung und fügt hinzu, dass er auch weiterhin ehrenamtlich im Sportbund Greifswald bzw. Kreissportbund tätig sein wird.

Zu TOP: 4. Abstimmung der Tagesordnung

Herr Krüger schlägt vor den Entwurf der Beschlussvorlage 05/1228 unter dem Tagesordnungspunkt 8 mit einzubringen. Er begründet diese mit dem inhaltlichen Zusammenhang zum Tagesordnungspunkt 8.

Es erfolgte die Abstimmung zur Änderung der Tagesordnung

Abstimmung : Ja- einstimmig

Es erfolgt die Abstimmung zur neuen Tagesordnung

Abstimmung : Ja - einstimmig

Zu TOP: 5. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

Herr Ledderhos, Vorsitzender des Seesportclub Greifswald informiert über zunehmend auftretende Wildschäden auf dem Gelände des Sportvereins. Biber, Fuchs und Wildschweine sind eine Gefahr für Sportler und Anlagen. Herr Ledderhos bittet um Unterstützung zur Lösung dieser Probleme. Es wird seitens des Vereins großen Wert auf den Naturschutz gelegt. Jedoch werden die Füchse und Wildschweine vermehrt zu einer Plage und Gefahr. Ein weiteres Problem sind Angler, die sich unberechtigt auf dem Gelände des Sportvereins aufhalten.

Herr Schult teilt dazu mit, dass ab November 2013 zusätzliche Ordnungskräfte der Stadtverwaltung, Kontrollgänge in diesem Bereich

durchführen könnten. Der Ausschuss begrüßt den Vorschlag von Herrn Schult und bittet die Stadtverwaltung dem Verein bei der Problemlösung zu helfen.

Zu TOP: 6. Bestätigung des Protokolls vom 08.10.2013

Abstimmung : 5 Ja- Stimmen, 2 Enthaltungen

Zu TOP: 7. Kontrolle der Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen des Ausschusses

Herr Krüger informiert über Stand Wassersportzentrum. Ein Schreiben von Herrn Lubs wird an die Ausschussmitglieder verteilt und wird dem Protokoll beigelegt.

Herr Krüger wird noch einmal Kontakt mit Herrn Lubs aufnehmen und das Thema in einer der nächsten Ausschusssitzungen auf die Tagesordnung setzen.

Herr Multhauf bittet um Auskunft über den Antrag des Sportbundes für eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 3000,00 €. Der Ausschuss verweist hierzu auf seine Empfehlung aus der letzten Sitzung und auf die Aussagen von Herrn Dembski.

Herr Krüger wird Herrn Dembski um eine schriftliche Antwort zum Sachstand des Antrages bitten.

Zu TOP: 8. Priorisierungen der kommunalen Sporthallen und Sportstätten (Zuarbeit für den Investitions- und Sanierungsausschuss)

Herr Krüger bringt eine Tischvorlage 05/1228 ein. Beratungsgegenstand ist die Prioritätenliste für komplexe Problemlösungen. Nach der vom Ausschuss für Investitionen und Sanierung ermittelten Rangfolge der Prioritätenliste sollen komplexe Vorhaben in den nächsten Jahren realisiert werden. Darunter gehören u.a. die C.D.F-Sporthalle, sowie die Sporthalle 2 und Sporthalle 3.

Es erfolgte eine Diskussion, insbesondere wurde kritisiert, dass die Vorschläge des Sportausschusses zur Rangfolge der Sanierungsmaßnahmen an kommunalen Sportstätten nicht vollständig berücksichtigt wurden.

Die Beschlussvorlage 05/1228 wurde zur Kenntnis genommen.

Herr Krüger erläutert die vom Schulverwaltungsamt und dem Vorsitzenden des Sportausschusses ausgearbeitete Liste der Prioritäten der Sanierungsarbeiten an kommunalen Sportstätten.

Die detaillierte Liste wird an den Ausschuss für Investitionen und Sanierung weiter geleitet. Herr Krüger schlägt vor, dass die Liste der Beschlussvorlage 05/1228 als Anlage beigelegt wird.

Es erfolgte eine Abstimmung.

Abstimmung : 6 –Ja –Stimmen, 2 Enthaltungen

Zu TOP: 9. Diskussion von Beschlussvorlagen

Zu TOP: 9.1. Haushaltssicherungskonzept der UHGW 2014

Frau Baas erläutert das Haushaltssicherungskonzept 2014.

Der Ausschuss bezieht sich in seiner Diskussion nur auf die Zeilen 7 und 18.

Als Konsolidierungsbedarf ist u.a. die Erhöhung der Entgelte für Sportstätten vorgesehen, ab 2015 sind dadurch Mehreinnahmen von jährlich 55.000 € geplant.

Herr Petschaelis empfiehlt, dass Nutzungsgebühren nur leicht erhöht werden sollten, einschließlich für den Kinder- und Jugendsport. Nutzer von privaten Einrichtungen bzw. Freie Träger sollten kostendeckende Nutzungsgebühren für kommunale Sportstätten zahlen.

Es erfolgte eine Diskussion, einige Ausschussmitglieder sind für eine Gleichbehandlung bei Zahlung der Nutzungsgebühren (z.B. bei Schulen in freier Trägerschaft).

Zur Reduzierung der Fachausschüsse bleibt der Ausschuss bei seiner bereits getroffenen Empfehlung. Der Sportausschuss sollte als eigenständiger Ausschuss erhalten bleiben.

Herr Multhaus schlägt vor, die jährliche Erhöhung der Mehreinnahmen aus Zeile 18 HHSK auf maximal 25.000 € festzulegen.

Abstimmung zum Änderungsvorschlag :

3 – Ja- Stimmen, 1 – Nein- Stimme, 4 Enthaltungen

Es erfolgte eine Abstimmung zum Haushaltssicherungskonzept mit Änderungsvorschlag.

Abstimmung : 5 – Ja- Stimmen, 3 Enthaltungen

Zu TOP: 9.2. Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 192 - "Sanierungsgebiet Wieck" der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2014

Abstimmung : Ja- einstimmig

Zu TOP: 9.3. Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 161 - "Sanierungsgebiet Innenstadt/Fleischervorstadt" der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2014

Abstimmung : Ja – einstimmig

Zu TOP:
9.4. *Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 162 -
"Fleischervorstadt - Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf- SOS"
der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2014*

Abstimmung : Ja- einstimmig

Zu TOP:
9.5. *Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 193 -
"Schönwalde I - Stadtumbau Ost" der Universitäts- und Hansestadt
Greifswald für das Haushaltsjahr 2014*

Abstimmung : 7 Ja- stimmen, 1 – Nein- Stimme

Zu TOP:
9.6. *Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 198 - "
Schönwalde II - Stadtumbau Ost" der Universitäts- und Hansestadt
Greifswald für das Haushaltsjahr 2014*

Abstimmung: Ja- einstimmig

Zu TOP:
9.7. *Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 199 -
"Schönwalde II - Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf - SOS"
der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2014*

Abstimmung : Ja- einstimmig

Zu TOP:
9.8. *Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 194 -
"Ostseevierviertel Parkseite - Stadtumbau Ost" der Universitäts- und
Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2014*

Abstimmung : Ja- einstimmig

Zu TOP:
9.9. *Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das
Haushaltsjahr 2014 -1. Entwurf*

Frau Baas erläutert den Entwurf zur Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald 2014. Es erfolgte eine Diskussion zum Teilhaushalt 8. Die Verwaltung erläutert, dass es zum Vorjahr nur marginale Veränderungen im THH 8 gebe.

Es erfolgte die Abstimmung zum Entwurf

Abstimmung : 1 –Ja- Stimme, 1 –Nein- Stimme, 5 Enthaltungen

Zu TOP: *Informationen des Sportbundes*
10.

Herr Bartl berichtet über den Sporttag des Sportbundes Greifswald e.V. am 22.10.2013. Der Sportbund stellte fest, dass sich die Sportstätten-situation verschlechtert hat, es fehlen Sporthallenzeiten für den Kinder- und Jugendsport, sowie den umfangreichen Breitensport. Neben den Sanierungsarbeiten sollten neue Sportstätten gebaut werden. Der Neubau einer 2-Feldhalle an der C.D.F.-Schule ist unbedingt notwendig.
Herr Bartl lehnt eine Gebührenerhöhung im Interesse der Vereinsmitglieder ab.

Zu TOP: *Informationen der Verwaltung*
11.

Herr Hille informiert über das Problem der Schneeberäumung auf den Kunstrasenplätzen im Volksstadion.

Herr Schult fügt hinzu, dass der Jugendplatz (erbaut 2013) im Winter nicht beräumt wird, der Ostplatz kann mit Unterstützung der Fußballvereine manuell beräumt werden.

Herr Krüger schlägt vor, dass sich Immobilienverwaltungsamt und Sportvereine zusammensetzen und Wege finden, wie eine Schneeberäumung machbar ist.

Herr Lüdicke ; Vorsitzende des GSV 04 e.V. und Herr Jaeckel, FC Pommern Greifswald erhalten Rederecht.

Abstimmung: Ja- einstimmig

Beide Vereine kritisieren die Art der Kommunikation seitens der Verwaltung. Für die Vereine ist es nicht nachzuvollziehen, warum der Platz im Winter nicht beräumt werden sollte. Auch fühlen sich die Vereine nicht wahrgenommen. Durch den Wegfall der Trainingsmöglichkeiten ergeben sich Probleme im Trainingsaufbau.

Diese würden sich negativ auf den Punktspielbetrieb auswirken.

Herr Multhauf kritisiert die fehlende Kommunikation zwischen der Stadtverwaltung und den Sportvereinen. Es sollte unbedingt eine Lösung gefunden werden.

Herr Petschaelis bestätigt, dass eine Schneeberäumung des Kunstrasenplatzes problematisch ist. Schäden können dabei entstehen. Er empfiehlt einen Vertreter des Herstellers einzuladen.

Herr Lüdicke und Herr Jaeckel denken, dass die Schneeberäumung bei Einhaltung der vorgegebenen Pflegeanleitung auch maschinell möglich ist und bieten die Hilfe der Vereine an.

Der Ausschuss empfiehlt, dass eine Gesprächsrunde zwischen dem Immobilienverwaltungsamt, dem Objektleiter Volksstadion, den Fußballvereinen sowie unter Hinzuziehung der Fachkompetenz von Polytan umgehend durchzuführen ist. Ziel dieses Termins sollte es sein, das Problem der Schneeberäumung zu erörtern und zu beseitigen.

Abstimmung : Ja- einstimmig

Herr Schult wird Herrn Lüder , Fachberater für Polytan, zum gemeinsamen Gespräch einladen.

Herr Multhauf bittet um Information über das Ergebnis des Gespräches zur nächsten Sitzung des Sportausschusses.

Herr Schult informiert über den Sachstand Erbbaupachtvertrag. Das Immobilienverwaltungsamt hat der HSG e.V. einen neuen Erbbaupachtvertrag in der Hafestraße 56 mit einen jährlich zu zahlenden Erbbauzins in Höhe von 4.141,70 € angeboten. Im Jahr 2011 betrug der Erbbauzins noch 2.821,12 €. Der Bodenrichtwert hat sich auf 170,30 €/ qm erhöht.(Schreiben wird an Protokoll beigefügt).

Herr Multhauf fügt hinzu, dass dieses Angebot für den Sportverein nicht annehmbar ist, er empfiehlt eine Änderung der Kosten zu beantragen. Der Ausschuss hält die Höhe des Erbbaupachtzinses für zu hoch angesetzt und verweist darauf, dass das Grundstück als Freizeit- und Sportgrundstück genutzt wird. Weiterhin hat der Verein bereits in der Vergangenheit durch seine engagierten Mitglieder in Eigenleistung das Grundstück aufgewertet. Der Ausschuss empfiehlt dem Verein das direkte Gespräch mit dem Immobilienverwaltungsamt zu suchen, um das Problem zu lösen. Hierzu hat der Verein die Unterstützung des Ausschusses. Es erfolgte eine Abstimmung.

Abstimmung : Ja- einstimmig

Zu TOP: *Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder*
12.
keine

Zu TOP: *Informationen des Ausschussvorsitzenden*
13.
Herr Krüger schlägt vor, in der nächsten Sitzung des Sportausschusses Themen für das Jahr 2014 festzulegen.

Zu TOP: *Schluss der Sitzung*
14.
Herr Krüger beendet um 21:05 die Sitzung

Alexander Krüger

Rolf Melms

Ausschussvorsitzender

Protokollant

Anlage : 1. Schreiben zum Stand Wassersportzentrum (Herr Lubs)
2. Schreiben zum Erbbaurecht HSG Kanu (Frau Zuch)